

28.10.: Großartiges Konzert des Polizeiorchesters



Zu Gunsten des Projektes „**Kleine Hände-GROSSE Gedanken**“, welches alle Wedemärker Kindertagesstätten und Grundschulen unter Federführung des SeminarAktionsZentrums Wedemark e.V. in Kooperation mit dem Bündnis für Familie anspricht, hatten die „Macher“ Elke Steinmetz und Marion Brüggemann-Behnke nach einem Zugpferd gesucht, um das Projekt bekannt zu machen und Gelder einzuwerben. Und dabei war das große Polizeiorchester der richtige Partner.

Aber worum geht es dabei??

Kinder wollen die Welt begreifen und verstehen und manche eben etwas intensiver. Das ist aber in gemischten Altersgruppen schwierig und daher geht es hier um Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren, denen Freiräume zum Forschen und Entwickeln von Strategien geboten werden.

Zweimal im Jahr treffen sich die angesprochenen Kinder an drei aufeinander folgenden Nachmittagen, um sich intensiv mit einem Thema auseinander zu setzen. Anschließend werden die Ergebnisse in einer gemütlichen Runde den Eltern und interessierten Erzieher/innen vorgestellt. Erzieher/innen und Lehrer/innen erkennen (hoffentlich) die besonderen Begabungen und sprechen die Eltern an, eine Teilnahme an dem Projekt ist kostenlos

Kleine Hände-GROSSE Gedanken wird von Elke Steinmetz und ihrem Team geleitet.

Ein Beispiel für ein Kursthema: Farben – Gefühle – Spiele

Aber irgendwie fallen natürlich doch Kosten an und –siehe oben- auf der Suche nach einem echten Kracher, zu dem die Leute hinströmen und auch etwas für eine Eintrittskarte zahlen, kam den beiden Frauen das Polizeiorchester in den Sinn. Und Thomas Boger, der Leiter des Gesamtorchesters, war nach der Vorstellung Feuer und Flamme und sagte zu und rund 180 Zuhörer bekamen Musik der Sonderklasse zu hören.

In der ersten Hälfte wurde von den 42 Musikern – Blech- und Holzbläser, Bass und Rhythmusgruppe- symphonische Musik dargeboten (Ungarischer Tanz Nr.6-Complaint aus „Deux Movements“-Salut d’amour-Elisabeth), nach der Pause wurde „populare“ Musik dargeboten (In the Stone-Room 335-Birdland-The Dream-La Fiesta), den meisten wahrscheinlich wenig bis gar nicht bekannt bis auf die erste Zugabe „Tico Tico“:

Nach einer Zugabe sollte eigentlich wirklich Schluss sein, aber irgendein Besucher hatte wohl vor dem Auftritt den Wunsch geäußert, zu guter Letzt einen besonderen Marsch zu spielen. Dem hatte sich Thomas Boger offensichtlich nicht entziehen können und so verabschiedete sich das Polizeiorchester mit dem Radetzki-Marsch, wobei alle Besucher in die Klatschbegleitung einstimmten. Ein schöner Abschied von einem schönen Spätnachmittag. Das Catering hatte wie immer in der Mensa das eingespielte Team „Einzigartig“ von der Freiwilligenagentur Wedemark übernommen.